

Übung 2: Nationale Symbole als sowjetische

Giorgi Chkadua

In dieser Übung analysieren die Schüler*innen sowjetische Propagandabilder, die Stalin fälschlicherweise mit georgischen Nationalfiguren und -ereignissen in Verbindung bringen, um zu verstehen, wie visuelle Medien genutzt wurden, um das historische Gedächtnis zu formen und den Stalin-Kult zu schaffen.

Lernziele für die Schüler*innen

Die Schüler*innen werden:

- lernen, wie Bilder in der Sowjetunion genutzt wurden, um Stalin als Helden der georgischen Geschichte darzustellen.
- verstehen, wie Propaganda die Art und Weise verändert, wie Menschen sich an Geschichte erinnern.
- üben, wie ein Historiker zu denken: Fragen stellen, was wahr ist, was gefälscht ist und warum diese Bilder gemacht wurden.

Hinweis für die Lehrkraft

Schritt 1: Teile die Schüler*innen in vier Gruppen auf. Jede Gruppe erhält einen anderen Teil des **Arbeitsblatts für Schüler*innen** (von 1 bis 4; siehe unten). Du kannst die Bilder auch auf dem Bildschirm anzeigen. Ihre Aufgabe ist es, das Bild genau zu betrachten und geführte Fragen zu beantworten.

Du kannst ihnen auch eine kurze Einführung geben, um sie stärker für die Aufgabe zu motivieren:

- Es ist offensichtlich, dass Marketing mittlerweile ein fester Bestandteil des alltäglichen menschlichen Lebens ist. Es beinhaltet die Verbreitung von Informationen über ein bestimmtes Produkt auf eine bestimmte Weise, sodass möglichst viele Menschen es sehen und eine positive Einstellung dazu entwickeln.

Die im Marketing verwendeten Methoden werden häufig dazu genutzt, Figuren, Persönlichkeiten und Autoritäten zu erschaffen. Marketing wird auch in der Politik wirkungsvoll eingesetzt.

- Stellt euch vor, ihr seid ein Marketing-Team, das beauftragt wurde, die Werbekampagne eines rivalisierenden Politikers zu analysieren, um ein Gegenprogramm zu entwerfen – stärker und wirkungsvoller für euren eigenen Kandidaten.

Tipps für die Lehrkraft:

- Ermutige zu kreativem Denken: Es gibt nicht die eine „richtige“ Antwort.
- Erkläre bei Bedarf den Wortschatz (z. B. „Propaganda“, „Intellektuelle“, „nationale Identität“).
- Verwende eine Zeitleiste oder eine Karte, wenn du glaubst, dass dies den Schülerinnen und Schülern hilft, den historischen Kontext besser zu verstehen.

Bild 1

Hinweis für die Lehrkraft

Dieses Gemälde **basiert nicht auf historischen Fakten** – Ilia Tschawtschawadse starb 1907, und Stalin gehörte nicht zu seinem intellektuellen Kreis. Das Bild zielt darauf ab, **georgischen Nationalismus mit sowjetischer Ideologie zu verschmelzen**, indem Stalin mit verehrten nationalen Persönlichkeiten in Verbindung gebracht wird. Es ist ein visuelles Beispiel dafür, wie **sozialistische Propaganda nationale Kultur vereinnahmte**, um ihre Legitimität zu stärken.

Bild 2

Hinweis für die Lehrkraft

In dieser **künstlerischen Darstellung** wird Stalin nicht nur als politischer, sondern als **kultureller Führer** gezeigt. Das Bild betont Stalins Nähe zum georgischen Intellektualismus, indem es ein Porträt des mittelalterlichen georgischen Dichters Schota Rustaweli im selben Bildraum zeigt. Diese Form der Propaganda **inszeniert Stalin als verbindende Figur** zwischen georgischem nationalem Erbe und sowjetischen Idealen. Sie vermittelt, dass Stalin nicht nur

der Führer der Sowjetunion ist, sondern auch ein Symbol für Georgiens kulturelle und intellektuelle Tradition – ein Teil der übergeordneten Strategie, **Stalins Herrschaft** in Georgien **zu normalisieren**.

Dies könnte zu einer weiterführenden Diskussion über die Nutzung **intellektueller Symbole** zur Stärkung **autoritärer Macht** führen.

Bild 3

Hinweis für die Lehrkraft

Dieses **Kunstwerk** ist ein klarer Versuch, **Stalin in den Kontext der georgischen Revolutionsgeschichte** zu stellen, indem er mit georgischen **sozialistischen Führungsfiguren** wie **Lado Ketskhoveli** und **Alexander Zulukidse** in Verbindung gebracht wird, die eine wichtige Rolle in der georgischen Politik des frühen 20. Jahrhunderts spielten. Das Gemälde versucht, eine visuelle Erzählung zu konstruieren, in der Stalin nicht nur als sowjetischer Führer, sondern auch als Figur im **georgischen Unabhängigkeits- und Revolutionskampf** dargestellt wird. Dies war Teil eines umfassenderen Bestrebens während der Sowjetzeit, Stalin als **natürlichen Erben** der georgischen revolutionären Ideale darzustellen.

Erweiterungsaktivität für Schüler*innen:

- Bitte die Schüler*innen, dieses Bild mit den früheren zu vergleichen, wobei der Fokus auf den **unterschiedlichen Darstellungen Stalins** in Bezug auf die georgische Kultur und Geschichte liegt. Ermutige sie, über **Zweck und Wirkung solcher Propaganda** sowohl auf die georgische nationale Identität als auch auf die sowjetische Einheit zu diskutieren.

Bild 4

Hinweis für die Lehrkraft

Dieses Gemälde zeigt einen jungen Stalin inmitten eines Arbeiterprotests, dargestellt als mutigen und mitfühlenden Anführer, der den Verwundeten hilft. In Wirklichkeit befand sich Stalin zu dieser Zeit in Baku und war an dem dargestellten Ereignis nicht beteiligt. Das Bild stellt eine erfundene Version der Geschichte dar – was man heute als „Deep Fake“

bezeichnen würde – die geschaffen wurde, um Stalin heroischer und stärker in revolutionäre Kämpfe verwickelt erscheinen zu lassen, als er es tatsächlich war.

Dieses Kunstwerk ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie visuelle Propaganda in der Sowjetunion eingesetzt wurde, um Stalins Personenkult aufzubauen. Es zeigt, wie Kunst manipuliert wurde, um politischen Zielen zu dienen, das öffentliche Gedächtnis zu formen und eine emotionale Verbindung zu Stalin herzustellen, indem er als Retter des Volkes dargestellt wurde.

Schritt 2: Reflexion

- **Untersuche Zweck und Propaganda:**

- Welche Botschaft vermittelt dieses Bild über Stalins Rolle in der georgischen Kultur?
- Wie könnten solche Bilder das Geschichtsverständnis der Menschen beeinflussen?
- Können wir visuellen Quellen aus der Sowjetzeit trauen? Warum oder warum nicht?

- **Kritisiere die visuelle Vermischung von nationalen und sozialistischen Ideologien:**

- Wie verbindet dieses Bild die **nationale Geschichte** (verkörpert durch Ketskhoveli und Zulukidse) mit der **sozialistischen Ideologie** (verkörpert durch Stalins Figur)?
- Vermittelt das Gemälde eine **einheitliche historische Erzählung** oder wirkt sie erzwungen? Warum?
- Wie wird Stalins Bild deiner Meinung nach verwendet, um seine Führungsrolle in Georgien zu legitimieren, indem er mit diesen Figuren in Verbindung gebracht wird?

Diese Übung kann zu weiterführenden Klassendiskussionen über folgende Themen führen:

- Historische Wahrheit versus politischer Mythos.
- Wie Propaganda sowohl in historischen als auch in gegenwärtigen Kontexten funktioniert.
- Die Verantwortung von Historikern und Pädagogen bei der Aufdeckung verfälschter Erzählungen.

Arbeitsblatt für Schüler*innen

Bild 1



Quelle: „Soso“ Dschugaschwili (Stalin) mit Ilia Tschawtschawadse [Sic] in der Redaktion der Zeitung *Iveria*, gemalt von Ucha Japaridse (1906–1988).

Themenfokus: Die Konstruktion von Stalins nationaler Legitimität durch seine Platzierung neben georgischen Nationalikonen.

Lernziel für Schüler*innen: Analysiere, wie dieses Gemälde die georgische Kulturgeschichte umschreibt, indem es Stalin fälschlicherweise neben bedeutende nationale Persönlichkeiten stellt, und untersuche, warum solche Bildmotive produziert und verbreitet wurden.

1. **Beginne mit einer Beobachtung:**

- Was geschieht in diesem Bild?
- Was siehst du, das dich das sagen lässt?
- Was können wir noch entdecken?

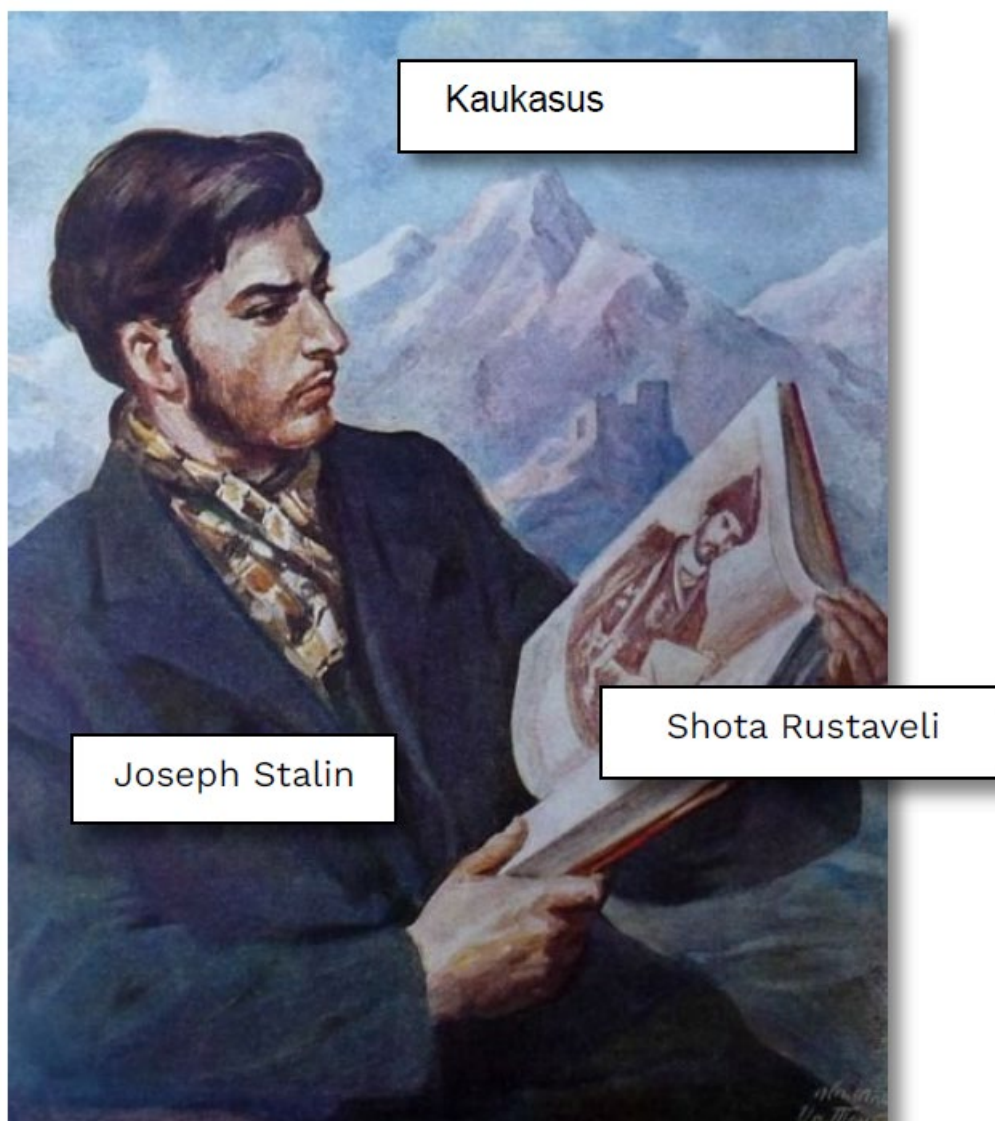
2. **Identifiziere die Figuren und Symbole:**

- Wer sind die hier dargestellten Personen? Erkennst du sie? (Falls nicht bekannt: Die Lehrkraft kann Ilia Tschawtschawadse als Nationaldichter und Intellektuellen sowie Schota Rustaweli als mittelalterlichen Autor von *Der Recke im Pantherfell* identifizieren, der zentral für die georgische Identität ist.)
- Warum könnte Stalin neben Ilia Tschawtschawadse dargestellt worden sein?
- Was deutet die Präsenz von Rustawelis Porträt im Hintergrund an?

3. **Kritische Fragen zur historischen Fälschung:**

- Haben sich Stalin und Ilia Tschawtschawadse im wirklichen Leben jemals getroffen?
- Warum sollte ein Künstler dieses imaginäre Treffen darstellen?
- Wie versucht dieses Bild, Stalin mit der georgischen nationalen Identität zu verbinden?

Bild 2



📷 Quelle: Joseph Stalin liest *Der Recke im Pantherfell*, gemalt vom Künstler Irakli Toidse (1902–1985)

Themenfokus: Die Schnittstelle zwischen nationaler Kultur und sozialistischer Ideologie

Lernziel für Schüler*innen: Analysiere die symbolische Verwendung von **Schota Rustawelis Porträt** in Stalins Darstellung und untersuche, wie dadurch eine Verbindung zwischen Stalin und der georgischen nationalen Identität hergestellt wird, während er zugleich als sowjetischer intellektueller Führer präsentiert wird.

1. **Beginne mit einer Beobachtung:**

- Was geschieht in diesem Bild?
- Was hält Stalin in seiner Hand?
- Was fällt dir am Bild von Rustaweli auf? Warum ist es wichtig, dass es hier prominent dargestellt wird?

2. **Analysiere die Symbolik des Buches und des Porträts:**

- Warum wird **Rustaweli**, eine zentrale nationale Figur, in diesem Bild zusammen mit Stalin dargestellt?
- Was symbolisiert das Buch? Welche Art von Autorität beansprucht Stalin, indem er ein Buch in der Hand hält?
- Lässt dieses Bild Stalin eher wie einen Intellektuellen oder wie eine politische Figur erscheinen? Warum ist das deiner Meinung nach so?

3. **Kritisches Nachdenken über historische Darstellung:**

- Warum könnte Stalin als jemand dargestellt werden, der mit dem georgischen intellektuellen Erbe verbunden ist, obwohl seine Hauptrolle politischer Natur war?
- Wie verwischt dieses Bild die Grenze zwischen **nationaler Identität** und **sozialistischer Ideologie**?
- Glaubst du, dass dieses Bild dazu gestaltet wurde, Stalin für die georgische Öffentlichkeit akzeptabler oder vertrauter erscheinen zu lassen? Warum oder warum nicht?

Bild 3



📷 Quelle: Stalin, Lado Ketskhoveli und Alexander Zulukidse, gemalt von Vladimer Lemonjava (1905–1979)

Themenfokus: Georgische Revolutionäre und Stalins Stellung im georgischen Nationalismus
Lernziel für Schüler:innen: Untersuche, wie Stalin neben **Lado Ketskhoveli** und **Alexander Zulukidse** dargestellt wird – zwei Schlüsselfiguren der georgischen sozialistischen und revolutionären Bewegungen – und analysiere, wie dieses Bild versucht, Stalin in die revolutionäre Geschichte Georgiens zu integrieren.

1. **Beginne mit einer Beobachtung:**

- Was geschieht in diesem Bild?
- Was fällt dir an Stalins Position im Verhältnis zu Ketskhoveli und Zulukidse auf?

2. **Bestimme den Kontext und die Rollen der dargestellten Figuren:**

- Lado Ketskhoveli und Alexander Zulukidse waren bedeutende Persönlichkeiten in der georgischen Revolutionsgeschichte. Wie verhalten sie sich im Vergleich zu Stalin in diesem Bild?
- Was bedeutet es, Stalin in diesem visuellen Zusammenhang mit Ketskhoveli und Zulukidse darzustellen?
- Warum werden diese Figuren deiner Meinung nach gemeinsam dargestellt? Welche Botschaft möchte der Künstler möglicherweise über ihre Rollen in der georgischen Geschichte vermitteln?

3. **Erforsche die symbolische Bedeutung:**

- Welche Botschaft wird vermittelt, indem Stalin zusammen mit zwei anderen revolutionären Persönlichkeiten dargestellt wird?
- Versucht dieses Bild, Stalin wie einen georgischen Revolutionär erscheinen zu lassen, oder geht es eher um seine Rolle in der Sowjetunion?
- Wie könnte dieses Bild beeinflussen, wie Georgier Stalins Beteiligung an ihrer Revolutionsgeschichte wahrnehmen?

Bild 4



📷 Quelle: Maidemonstration von 1901 unter der Leitung von I. B. Stalin in Tiflis, gemalt vom Künstler Ucha Japaridse (1906–1988)

1. Beginne mit einer Beobachtung:

- Was geschieht in diesem Bild?
- Wer ist die zentrale Figur, und wie wird sie dargestellt?
- Was für ein Ereignis wird hier deiner Meinung nach dargestellt?

2. Analysiere die Symbolik und die Botschaft:

- Welche Emotionen zeigen die Menschen um Stalin herum? Was tut er?
- Wie beeinflussen Stalins Haltung und Platzierung im Bild unsere Wahrnehmung von ihm?
- Welche Art von Heldentum oder Führungsqualität wird in dieser Szene suggeriert?

3. Berücksichtige den historischen Kontext:

- Dieses Bild zeigt Stalin während einer Demonstration. Warum könnte dies als ein bedeutungsvoller Moment angesehen werden?

-
- Wenn Stalin tatsächlich nicht bei diesem Ereignis anwesend war – wie Historiker heute bestätigen – warum hat ein Künstler dennoch ein solches Gemälde geschaffen?
 - Wie nennen wir es heute, wenn jemand in eine historische Szene eingefügt wird, an der er tatsächlich nicht beteiligt war?

4. Kritisches Denken über Propaganda und historische Manipulation:

- Wie verändert das Verfälschen oder Erfinden historischer Details in der Kunst die Art und Weise, wie Menschen sich an Geschichte erinnern?
- Warum könnten die sowjetischen Behörden gewollt haben, dass Stalin wie ein direkter Teilnehmer an solchen revolutionären Aktionen erscheint?
- Fallen dir moderne Beispiele ein, bei denen Medien verwendet werden, um einen ähnlich falschen Eindruck zu erzeugen?